

RS OGH 1962/2/6 11Os34/62, 15Os74/89 (15Os75/89)

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.02.1962

Norm

ABGB §1330 Abs2 BI

StPO §47 B

Rechtssatz

- 1) Zur Anerkennung des Geschädigten als Privatbeteiligten genügt seine schlüssige Behauptung, daß ihm aus der strafbaren Handlung privatrechtliche Ansprüche entstanden seien.
- 2) Enthält die gerichtliche Zeugenaussage, die zu einem Verfahren wegen §§ 197, 199a und 321 StG Anlaß gibt, eine Rufgefährdung im Sinne des § 1330 Abs 2 ABGB, ist der Betroffene zufolge seines Anspruches auf Widerruf auch dann als Privatbeteiligter zuzulassen, wenn ein Vermögensschaden noch nicht eintrat.

Entscheidungstexte

- 11 Os 34/62
Entscheidungstext OGH 06.02.1962 11 Os 34/62
Veröff: SSt 33/6 = RZ 1962,222 = EvBl 1962/504 S 637
- 15 Os 74/89
Entscheidungstext OGH 19.07.1989 15 Os 74/89
nur: 321 StG Anlaß gibt, eine Rufgefährdung im Sinne des § 1330 Abs 2 ABGB, ist der Betroffene zufolge seines Anspruches auf Widerruf auch dann als Privatbeteiligter zuzulassen, wenn ein Vermögensschaden noch nicht eintrat. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0031807

Dokumentnummer

JJR_19620206_OGH0002_0110OS00034_6200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>